

12. Johann Ferdinand Graf von Kuefstein, in schwarzem Spitzenkleide, mit goldgestickten, roten Verzierungen, weißem Spitzenjabot und -manschetten, grauer Allongeperücke. Die Linke hält die weißen Handschuhe, die Rechte weist auf ein Tischchen, auf dem goldene Schlüssel und Papiere (eines mit Aufschrift: *Geheimb Rahts Decret*) liegen. Hintergrundsdraperie.

13. Johann Ferdinand II. Graf von Kuefstein, in silbergesticktem, roten Hofkleide mit rot durchwirkter Brokatweste und roten Strümpfen, weißer Perücke. Links auf einem roten Stuhle Federbrett und Handschuhe. Ausblick in Landschaft. Bezeichnet *J. B. Glunck pinx Viennae*. Um 1760 (Fig. 582).

14. Pendant zu 13. Maria Anna Gräfin Kuefstein, geb. Dietrichstein, in goldgesticktem Brokatkleide, mit Blumen im Ausschnitt, das Kleid rot gefüttert; in der Rechten das blaue Haarband haltend. Ausblick in einen Garten. Von J. B. Glunck (Fig. 583). Vgl. Katalog der Porträt- und Spitzenausstellung in Wien 1906. Zweiter Ahnensaal: Den Nordtrakt einnehmend; die Wände (wie oben) in fünf Fensternischen aufgelöst. Flachdecke.

Fig. 582.

Fig. 583.

Zweiter Ahnensaal.



Fig. 580 Schloß Greillenstein, Porträt der Gräfin Anna Maria von Kuefstein (S. 490)



Fig. 581 Schloß Greillenstein, Porträt des Grafen Hans Leopold von Kuefstein (S. 490)

Gemälde: 1. Elisabeth von Kuefstein, 1671, als Oberin des Stiftes Hall. In weißem Brokatkleide neben einem rotgedeckten Tisch mit Schmucksachen stehend; in der Rechten hält sie einen Lorbeerzweig, um den ein Spruchband mit italienischen Worten geschlungen ist.

2. Philippina Charlotta Gräfin von Kuefstein, geb. Reichsgräfin von der Lippe, im Alter von 26 Jahren, 1669 gemalt. In weiß-rot, goldgestickten Kleide, mit Spitzen am Ausschnitt und an den Ärmeln, in der Linken einen Fächer mit blauem Bande haltend. Landschaft, rechts Ausblick auf Greillenstein. Gattin des 3. Johann Heinrich von Kuefstein, 40 Jahre alt, 1668 gemalt. Sitzend in goldtauschierter Rüstung mit rotem Mantel, Spitzenjabot und blonder Allongeperücke. Links einige Dragoner des von ihm errichteten Regimentes (heute Savoyen).

4. Unbekannte Dame in dunklem, silbergestickten Kleide mit Spitzenkragen, -ärmelbesatz und -manschetten. Reicher Schmuck, in den Händen ein Fächer. Grauviolette Draperie. Österreichischer Hofmaler in der Art des Luycx. Mitte des XVII. Jhs.

5. Feldmarschall Hans von der Werth, 1648 gemalt. Stehend, in braunem Lederwams, silbergestickten Hosen und Stulpstiefeln; in der Rechten den Stock haltend. Auf dem Boden Küräß; geringe Landschaft.

Gemälde.